



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

# **Fachkräftebedarfsanalyse RWK Fürstenwalde für das Branchenkompetenzfeld Kunststoffe/Chemie**

**- Wichtigste Ergebnisse und Handlungsempfehlungen -**

**Fürstenwalde, 01.07.2010  
Dr. Jürgen Bunde (GEFAK)**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Europäischer Sozialfonds –  
Investition in Ihre Zukunft.

- 1. Methodische Vorgehensweise**
- 2. Allgemeine wirtschaftliche Situation der Branche**
- 3. Wichtigste Ergebnisse der qualitativen Befragung in der Stadt Fürstenwalde**
- 4. Ergebnisse der schriftlichen Befragung in der Region Ostbrandenburg**
- 5. Handlungsempfehlungen**



- 1. Analyse des BKF Kunststoffe/ Chemie (bereits vorliegende Studien, Statistik BA und Landesamt)**
- 2. Schriftliche Befragung bei 70 Betrieben in Ostbrandenburg (Datengrundlage Creditreform, RWK)**
  - Rücklauf lediglich 10%
  - mit telefonischer Nachfassaktion weitere 31 erreicht
  - 18 mit Zusage der Rücksendung (tatsächlich 5)

### **Mögliche Gründe für geringe Rücklaufquote:**

- „anonymes“ Anschreiben
- geringe regionale Verankerung
- wenig ausgeprägter Netzwerkgedanke
- Problematik „Fachkräftemangel“ nicht gegeben

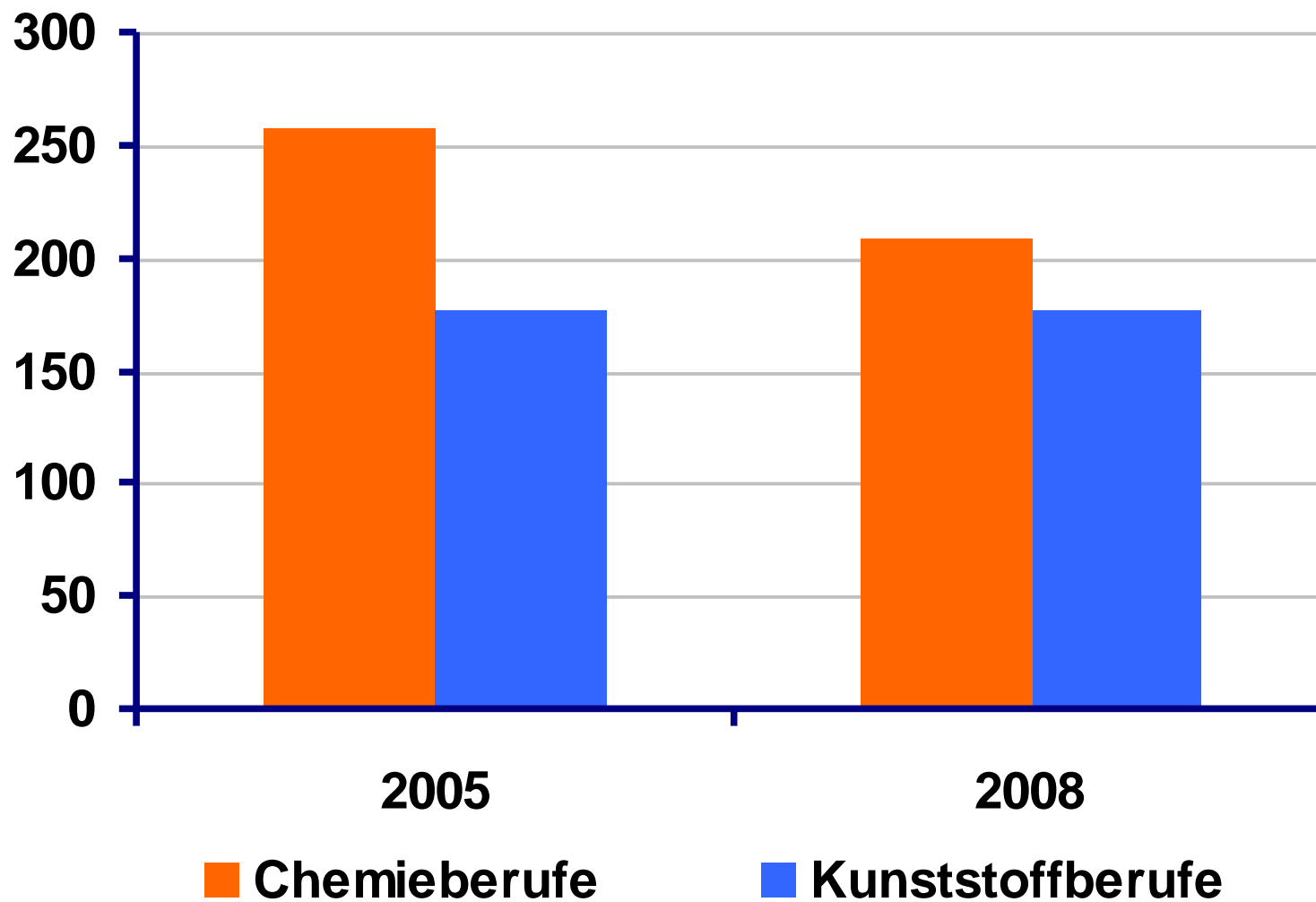


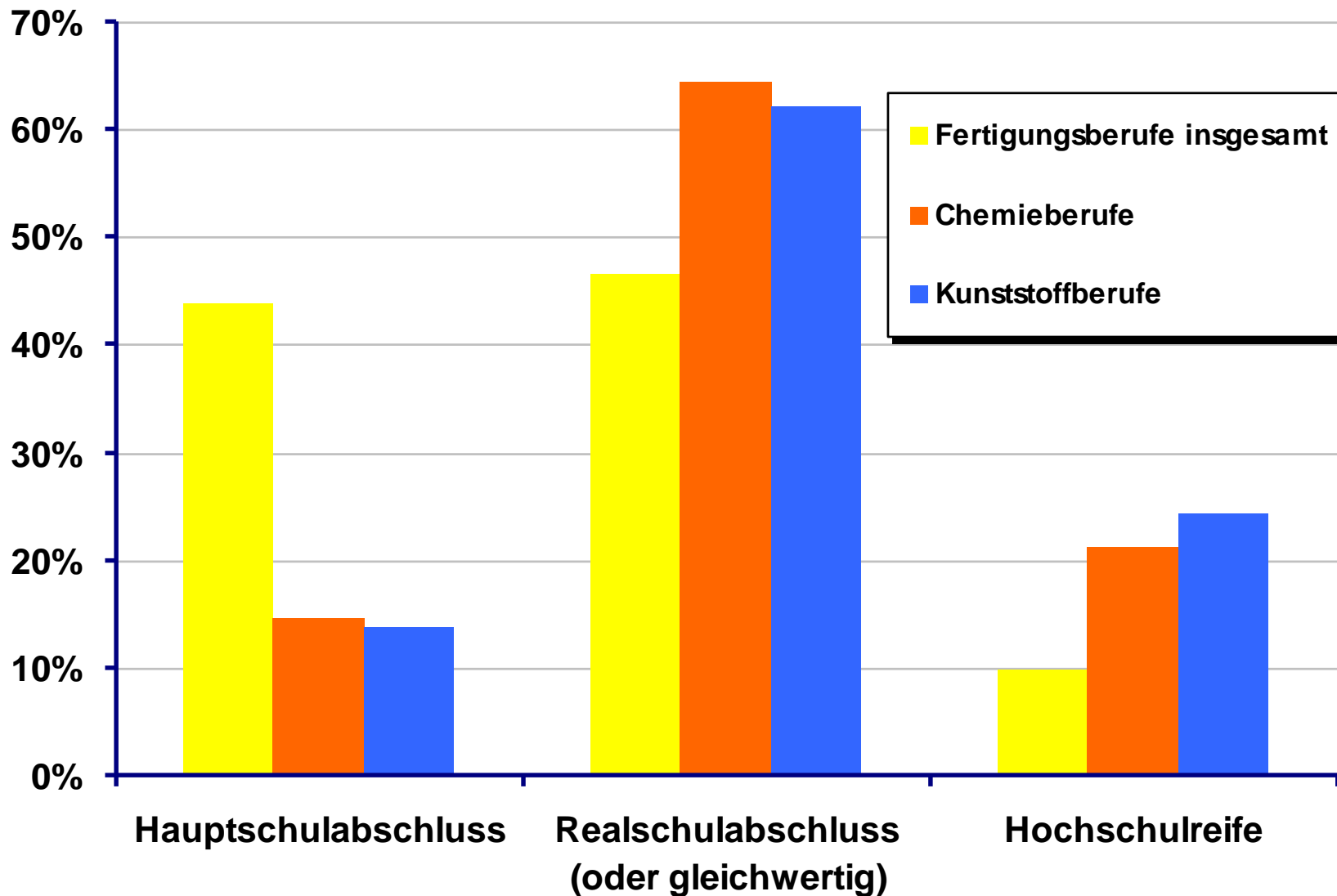
- 3. Diskussion erster Ergebnisse im Workshop am 17.3.**
- 4. qualitative Interviews bei 12 Betrieben des BKF in der Stadt Fürstenwalde (Gespräche durch Wirtschaftsförderung, LASA, IHK, Wirtschaftsförderungsverein e.V. Fürstenwalde und GEFAK)**

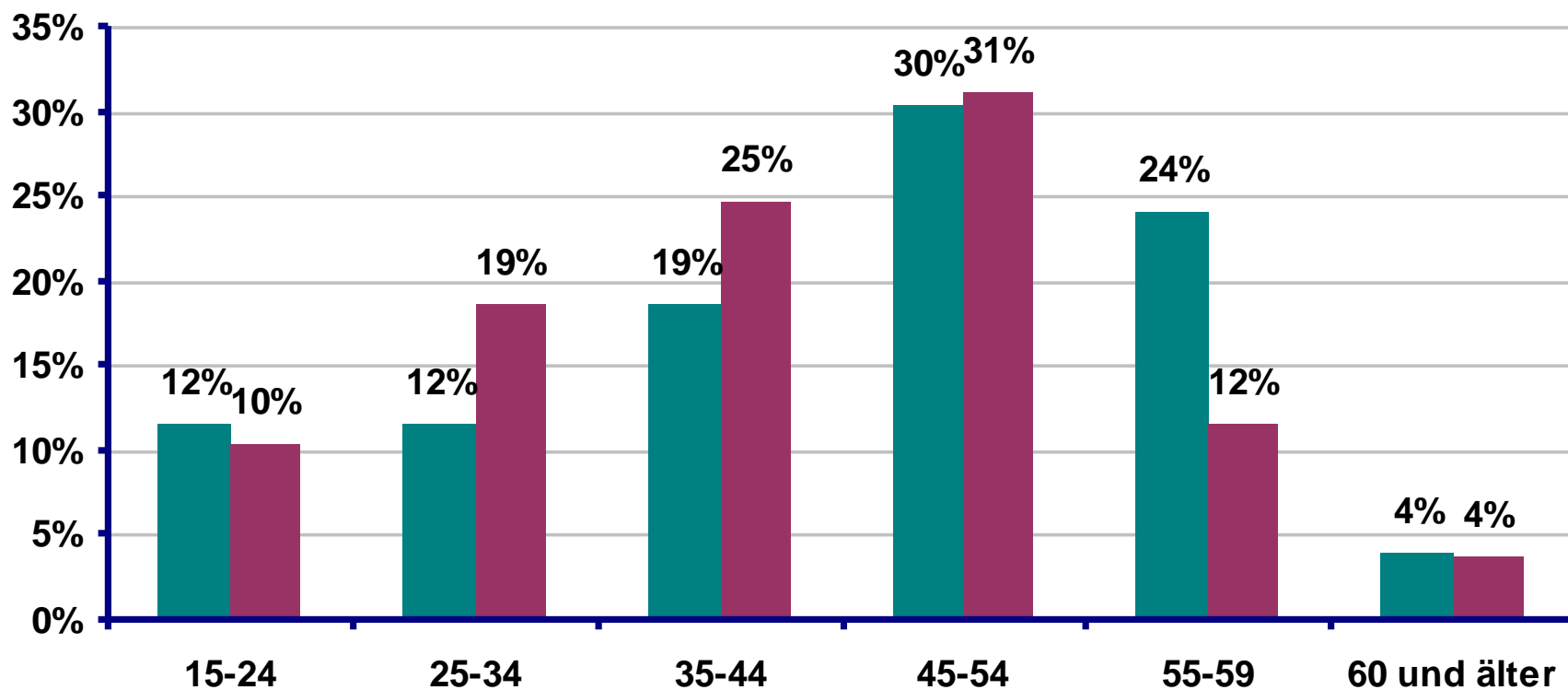


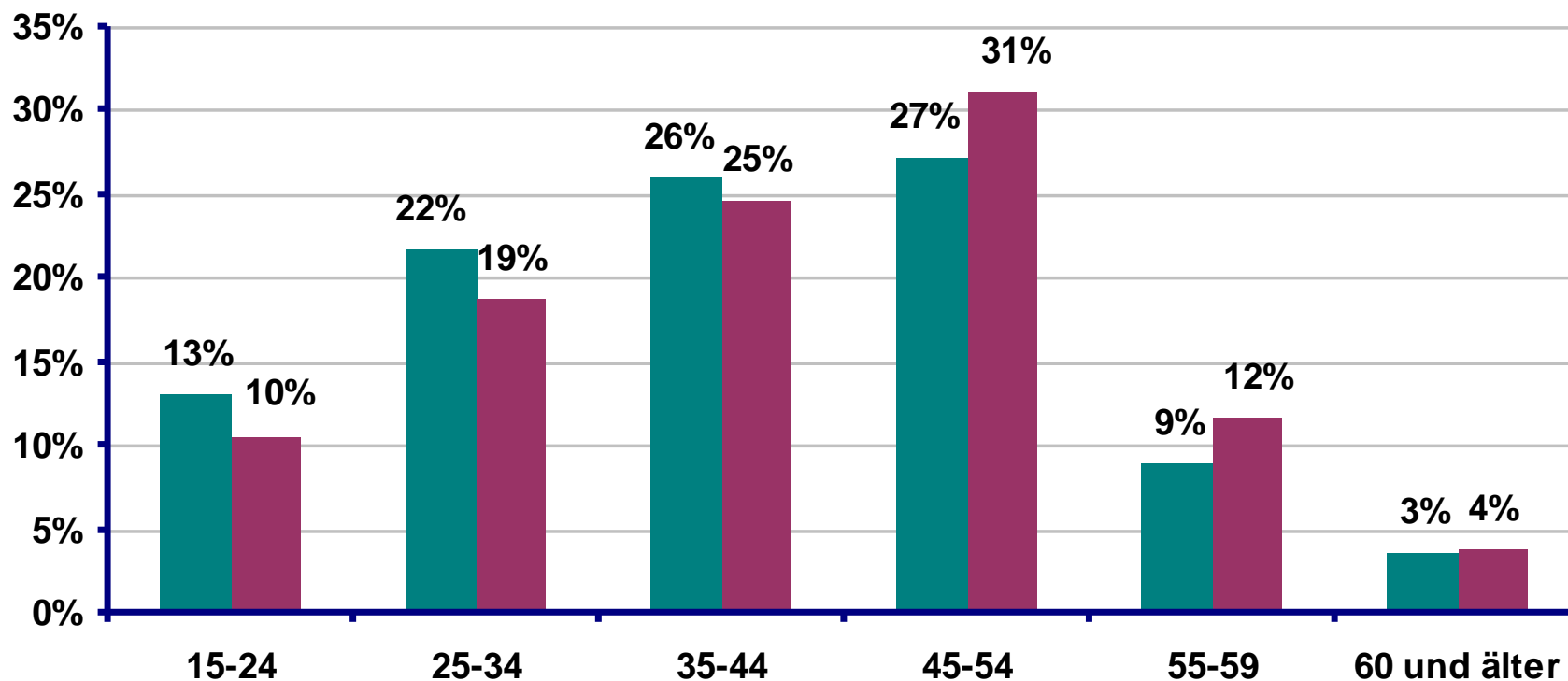
## **2. Allgemeine wirtschaftliche Situation der Branche**

- Wirtschaftsbereich zeichnete sich insbesondere in den Jahren 2000 bis 2006 durch sehr hohes wirtschaftliches Wachstum in Brandenburg aus**
- Hohe Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der Umsatzproduktivität und günstiger Lohnkostensituation**
- In Fürstenwalde kann man für den Bereich Gummi- und Kunststoffwaren stetig steigende Beschäftigungszahlen verzeichnen**
- Dagegen muss für Brandenburg in diesem BKF ein Auspendlerüberschuss nach Berlin (vor allem bei Hochqualifizierten) festgestellt werden**









**12 von 16 in Fürstenwalde ansässigen Betrieben des BKF haben sich an den Interviews beteiligt**

**8 Betriebe (215 Mitarbeiter) mit Sitz in Fürstenwalde, 4 Betriebe mit Zweigniederlassung/ Filiale beschäftigen immerhin 902 Personen (zusätzlich 100 Leiharbeiter)**

**wirtschaftliche Situation:**

- in den letzten 2 Jahren eher sinkende Umsatzzahlen
- Beschäftigte dennoch gehalten
- für die Zukunft erwarten die Betriebe tendenziell steigende Umsatz- und Beschäftigtenzahlen
- hohe F&E-Aktivitäten (insg. 66 Mitarbeiter regelmäßig und 20 sporadisch)

**Hoher Anteil an Mitarbeitern mit Fach- und Hochschulabschluss**

**8 der 12 Betriebe haben bereits bzw. erwarten Schwierigkeiten bei der Fachkräftesuche (demographischer Wandel, „Industriearbeitsplatz wird tendenziell unattraktiver eingeschätzt“)**

**Fachkräfte und Meister werden regional gesucht, Ingenieure müssen überregional gesucht werden**

**6 Betriebe hatten bereits in der Vergangenheit Probleme, die Ausbildungsstellen zu besetzen**



**Gegenwärtig bilden 6 Betriebe aus, 11 planen zukünftig die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

**Hohe Übernahmequote von Auszubildenden (von 9 Betrieben, die bisher ausgebildet haben, übernehmen 7 zu 100%)**

**11 von 12 Betrieben bieten unterschiedliche Arten von Praktikantenplätzen an (10 mit Schüler- und 7 mit Studentenpraktika)**

**Die Unternehmen pflegen eine intensive Zusammenarbeit mit Bildungsdienstleistern (5), Hoch- und Fachhochschulen (6) und Allg. Schulen (4).**



**Kein Betrieb des Standorts Fürstenwalde im Bereich Kunststoffe/ Chemie hat Probleme, den Bedarf an Weiterbildungsangeboten zu decken.**

**Von den Betrieben der Region Ostbrandenburg dagegen gaben 5 Schwierigkeiten bei der Deckung ihrer Weiterbildungswünsche an:**

- Die vorhandenen Angebote sind zu teuer.**
- Es gibt keine den speziellen Bedürfnissen entsprechende Angebote zur Weiterbildung.**

**Der Standort Fürstenwalde wird von den Betrieben insgesamt sehr positiv eingeschätzt.**

**Die Arbeit der Stadtverwaltung wird ausdrücklich gelobt (Ansiedlungspolitik, positive Stadtentwicklung, gutes Stadt- und Regionalmarketing).**

**11 von 12 Betrieben haben ihre Bereitschaft erklärt, sich auch im nächsten Jahr an der Befragung zu beteiligen**

**6 Betriebe wünschen eine intensivere Beratung im Themenfeld Fachkräftesicherung.**



- Der hohe Anteil von Akademikern und gut ausgebildeten Arbeitskräften bei den Betrieben und der hohe Anteil von Auszubildenden mit Hochschulreife an den Auszubildenden insgesamt in den relevanten Berufsgruppen deuten darauf hin, dass die Betriebe dieses Branchenkompetenzfelds als attraktive Arbeitgeber geschätzt werden.
- Aus diesem Grunde gab es keine hohe Konkurrenz mit anderen Branchen um die Auszubildenden.
- Aufgrund ihrer günstigen Altersstruktur sahen die Betriebe (noch) keine Veranlassung, bei der Fachkräftesicherung bzw. bei der Nachwuchsarbeit aktiv zu werden.
- Eine längere Suche nach Facharbeitskräften wurde als nicht problematisch eingeschätzt.
- Teilweise wurde der Rückgriff auf Praktikanten oder die Vermittlung von Leiharbeitsfirmen als ausreichende Problemlösung in Engpasssituationen als ausreichend angesehen.

- 1. positive Entwicklungsaussichten: 9 von 11 Betrieben möchten neues Personal einstellen, Produktionskapazitäten erhöhen und neue Produktionsverfahren einführen**
- 2. hohes Kooperationsinteresse: 10 von 11 Betrieben praktizieren bereits die regionale Zusammenarbeit oder besitzen ein Interesse an Kooperation**
- 3. F&E-Aktivitäten: immerhin 5 von 11 Betrieben nutzen die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, 1 weiterer sucht eine Kooperation.**



- 1. Von den 9 Betrieben mit Einstellungsbedarf suchen 7 bereits kurzfristig Arbeitskräfte**
- 2. Größere Probleme für die zukünftige Suche nach Fachkräften werden nur für gewerbl.-technische Arbeitskräfte gesehen**
- 3. Bei der Einstellung von Auszubildenden werden noch keine Probleme erwartet**
- 4. Die Einschätzung des Standortfaktors „Verfügbarkeit an qualifizierten Arbeitskräften“ wird dennoch negativ eingeschätzt**
- 5. 5 Betriebe mit Schwierigkeiten bei der Weiterbildung**



- **Entwicklung eines Corporate Design für die Betriebe des BKF Kunststoffe/ Chemie in Fürstenwalde**
- **Verbesserung der Kooperation und Kommunikation**
- **Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit**
- **gemeinsame Projekte der Betriebe zur Nachwuchsgewinnung (Zusammenarbeit mit Schulen, Kooperation mit Hochschulen)**



- **Einrichtung eines regelmäßigen Branchen-Stammtischs**
- **Beratung zum betrieblichen Personal- und Weiterbildungsmanagement**
- **gemeinsame Organisation von Weiterbildungskursen und Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, Qualifizierungsoffensive**
- **Bildung von Arbeitsgruppen (Personal, F&E, Energiefragen oder Fördermittelberatung)**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

## B. Ausbildungsbörse



**Stand auf der Ausbildungsbörse der Stadt Fürstenwalde**

- **Größerer Stellenwert und Aufmerksamkeit für BKF**
- **Höherer Wiedererkennungswert**
- **Vermittlung von Möglichkeiten der Verbundausbildung**
- **Breitere Palette an Ausbildungsmöglichkeiten darstellbar**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

# D. Ausbildungswerbung auf eigener Homepage

**GEFAK**  
Gesellschaft für angewandte  
Kommunalforschung mbH

5. Handlungsempfehlungen

Theorie & Praxis  
Hand in Hand  
[www.hanse-trading-reifenservice.de](http://www.hanse-trading-reifenservice.de)

**HANSE-TRADING**  
Reifenservice GmbH

## Mein Weg in die Zukunft

- Zukunft
- Begeisterung
- Fachwissen
- Engagement
- Team
- Selbstständigkeit
- Kundenorientierung
- Mobilität
- Flexibilität
- Sicherheit
- Service






**Ausbildung bei  
Hanse-Trading** **2009**

[www.hanse-trading-reifenservice.de](http://www.hanse-trading-reifenservice.de)



Fachkräfte für Sachsen - Sachse komm zurück: - Mozilla Firefox

http://www.sachsekommzurueck.de/servlet/fachkraefteboerse?regierungsbezirk=GDresden&hauptregion=GSachsen&knoten\_id=95038&navpfad=93

Fachkräfte für Sachsen - Sachs...

## Für Heimkehrer und Neu-Sachsen

Fachkräfte für SACHSEN  
SACHSE KOMM ZURÜCK

- Home
- Kontakt
- Impressum

Merktzettel

Links

- Agentur für Arbeit
- IHK-Lehrstellenbörsen
- Amt24 des Freistaats Sachsen
- Kindertagesstätten
- Schuldatenbank
- Studieren in Sachsen
- Aus- und Weiterbildung
- Medizinische Betreuung
- Wohnen in Sachsen
- weitere Jobbörsen und Netzwerke
- Praktikant24 - Lernen, Lehren und Studieren mit Praxisbezug.

**Angebote suchen:**  
Sachsen - RB Dresden

Ihre Auswahl: Sachsen / RB Dresden

Angebote der Firmen ansehen 165

**auf untergeordnete Berufsgruppen aufgeteilt:**

Handel / Vertrieb	13
Banken / Versicherungen / Finanzdienstleistungen	4
Rechnungswesen / Steuern / Controlling	2
Hotel / Bewirtung / Tourismus	15
Sicherheit / Schutz	0
Management / Leitung / Personalwesen	3
Fitness / Sport / Wellness	0
Naturwissenschaftliche Berufe	9
Beratung / Consulting / Recht	1
Medien / Information / Marketing / Werbung	4
Organisation / Verwaltung / Sekretariat	4
Land- / Forstwirtschaft / Gartenbau / Umwelt	1
EDV / IT / Telekommunikation	19
Einkauf / Transport / Logistik / Materialwirtschaft	4
Fertigung / Bau / Handwerk	57
Pharma / Medizin / Pflege / Gesundheit	13
Aus- / Weiterbildung / Erziehung / Soziales	2
sonstige Berufe	14

Fertig



- Die positive Entwicklung am Standort Fürstenwalde und bei den Betrieben des BKF Kunststoffe/ Chemie schafft attraktive Wohn- und Arbeitsstandorte. Viele Unternehmen schaffen hochwertige Arbeitsplätze, ohne dass es die breite Öffentlichkeit oftmals wahrnimmt.
- Pendler (bei Kunststoffe/ Chemie negativer Pendlersaldo zu Berlin) und Weggezogene würden gern wieder in ihre ehemalige Heimat zurückkehren – sowohl sie wie auch potenzielle Zuwanderer aus anderen Regionen haben aber nur bedingt Kenntnis über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in Fürstenwalde.
- Das Portal kann aktiv Kontakte zwischen diesen Zielgruppen vermitteln, die momentan nur sehr schwer zueinander finden, auf bequeme Art vorhandene Informationslücken schließen und gleichzeitig für mehr Transparenz auf dem Arbeitsmarkt sorgen.